

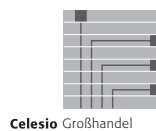


Cesio Konzern

Inhalt



- 3 Cesio im Überblick
- 4 Das 1.–3. Quartal 2008 im Überblick
- 6 Cesio-Aktie
- 8 **Zwischenlagebericht**
- 8 Geschäftsverlauf
- 15 Prognosebericht



- 20 Cesio-Großhandel



- 24 Cesio-Apotheken



- 28 Cesio-Services

31 **Verkürzter Zwischenabschluss**

- 31 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 32 Konzern-Bilanz
- 33 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 34 Konzern-Eigenkapitalspiegel
- 35 Verkürzter Anhang

- 42 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

- 44 Kontakt



Celesio Konzern

Celesio im Überblick

Tradition

Gründer _____ Franz Ludwig Gehe
 Gründung _____ 1835 in Dresden
 Börsennotiert _____ seit 1903

Kennzahlen 1.–3. Quartal 2008

Umsatz _____ 16.285,5 Millionen Euro
 Veränderung gegenüber Vorjahr _____ – 2,2 Prozent (+ 1,2 Prozent*)
 EBITDA _____ 477,7 Millionen Euro
 Veränderung gegenüber Vorjahr _____ – 23,9 Prozent (– 18,7 Prozent*)
 Ergebnis vor Steuern _____ 296,2 Millionen Euro
 Veränderung gegenüber Vorjahr _____ – 34,4 Prozent (– 29,9 Prozent*)
 Jahresüberschuss _____ 192,7 Millionen Euro
 Veränderung gegenüber Vorjahr _____ – 39,8 Prozent (– 35,3 Prozent*)
 Ergebnis je Aktie _____ 1,12 Euro
 Mitarbeiter** _____ 37.811
 Großhandelsniederlassungen** _____ 121
 Apotheken** _____ 2.332

* In lokaler Währung

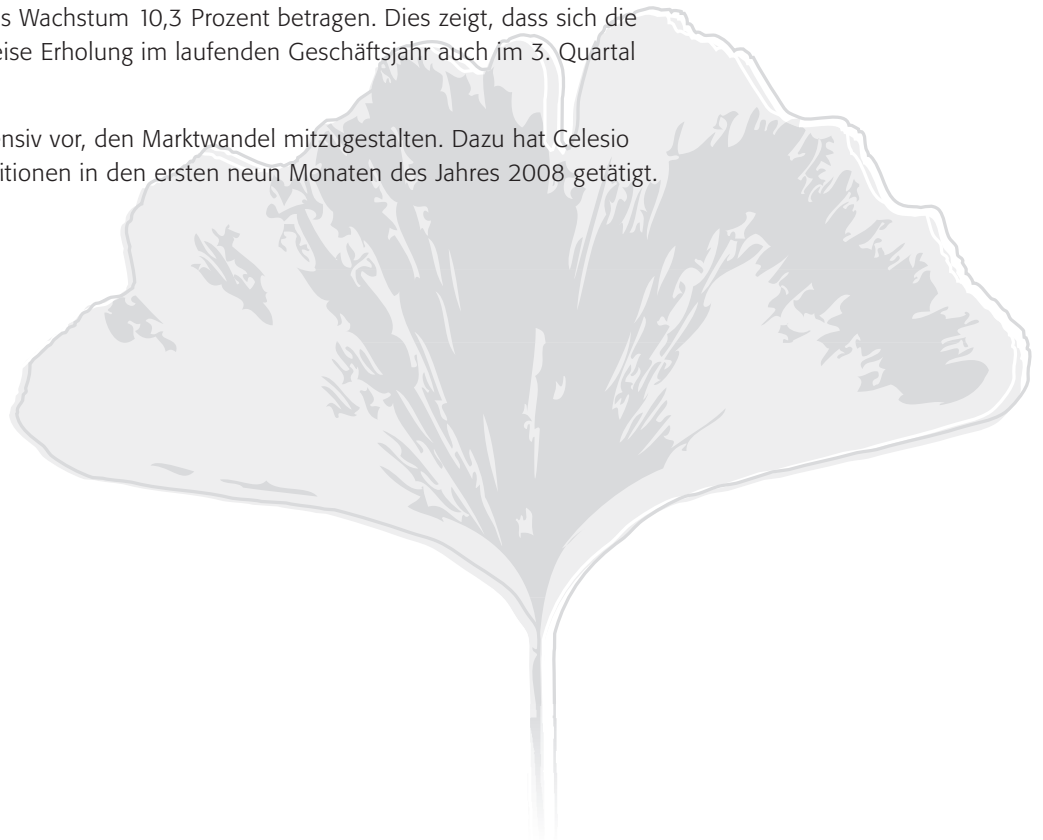
** Zum 30.09.2008

Informationen zur Celesio-Aktie

ISIN _____ DE000CLS1001
 WKN _____ CLS 100
 Börsenkürzel _____ CLS1
 Reuterskürzel _____ CLSGn
 Bloombergkürzel _____ CLS1 GR

Das 1.–3. Quartal 2008 im Überblick

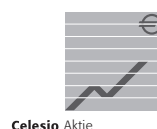
- Der Geschäftsverlauf in den letzten drei Monaten der Berichtsperiode war immer noch sehr stark durch staatliche Maßnahmen und die Auswirkungen des erst langsam zurückgehenden Rabattwettbewerbs im deutschen Pharmagroßhandel geprägt. Belastungen des operativen Ergebnisses (EBITDA) durch staatliche Maßnahmen waren in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 um 139 Millionen Euro höher als im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres.
- Das EBITDA wurde mit weiteren 32,6 Millionen Euro durch die ungünstige Wechselkursentwicklung insbesondere des britischen Pfunds belastet.
- Die Beteiligung an der Andreae-Noris Zahn AG (ANZAG) musste neu bewertet werden. Durch die negative Kursentwicklung an der Börse ergab sich für die ersten neun Monate eine niedrigere Marktbewertung der ANZAG-Beteiligung um 14,0 Millionen Euro. Im 1. Halbjahr betrug die Anpassung noch 5,1 Millionen Euro.
- Insgesamt lag das operative Ergebnis im Berichtszeitraum signifikant unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Vergleichsbasis 2007 das beste operative Ergebnis der Unternehmensgeschichte zeigte. In der Berichtsperiode hat Celesio ihre Anstrengungen zur Kompensation der exogenen Belastungen fortgesetzt. So ist es erfreulich, dass im 3. Quartal der Berichtsperiode trotz der Belastung aus der niedrigeren Marktbewertung der ANZAG-Beteiligung ein operatives Ergebnis erwirtschaftet wurde, das um 4,7 Prozent (Anstieg von 5,2 Prozent in lokaler Währung) über dem des 2. Quartals des Jahres 2008 lag. Ohne diese Belastung hätte das Wachstum 10,3 Prozent betragen. Dies zeigt, dass sich die angekündigte quartalsweise Erholung im laufenden Geschäftsjahr auch im 3. Quartal fortsetzte.
- Celesio bereitet sich intensiv vor, den Marktwandel mitzugestalten. Dazu hat Celesio Vorlaufkosten und Investitionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 getätigt.



Das 1.–3. Quartal 2008 im Überblick

- Die Entwicklung einer neuen Organisationsstruktur im Konzern wurde im 3. Quartal abgeschlossen. Mit deren Umsetzung beginnt Celesio im 4. Quartal. Die neue Struktur ist noch stärker auf die Bedürfnisse der Celesio-Kunden ausgerichtet und bietet an beiden Enden der Wertschöpfungskette neue Dienstleistungen an. Die dafür entstehenden Kosten sind eine Investition in die Zukunft.
- Celesio-Großhandel entwickelte sich in schwierigem Marktumfeld positiv. In Deutschland gewann GEHE Pharma Handel verlorene Marktanteile zurück. In Großbritannien beteiligte sich die Großhandelstochter AAH an der Umsetzung alternativer Distributionsmodelle verschiedener Hersteller. Durch die Straffung der Niederlassungsstruktur hat OCP in Frankreich eine bedeutende Produktivitätssteigerung erreicht.
- Celesio-Apotheken blieb weiter auf Wachstumskurs: In der Berichtsperiode wurden in sieben europäischen Ländern 91 Apotheken gekauft oder eröffnet. Unabhängig davon hat Celesio die Vorbereitungen für die mögliche Liberalisierung in einigen europäischen Ländern vorangetrieben. Nach der erfolgten Anhörung vor dem Europäischen Gerichtshof am 3. September 2008 wird für den 16. Dezember 2008 der Schlussantrag des Generalanwalts am Europäischen Gerichtshof zur möglichen Liberalisierung der Apothekenmärkte in Deutschland und Italien erwartet.
- Celesio-Services hat seine Präsenz in Europa ausgebaut, erste Dienstleistungsverträge in Slowenien abgeschlossen und neue Verträge gewonnen.





Celesio-Aktie

Celesio-Aktie im 1.–3. Quartal 2008

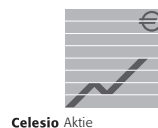
		2007	2008	Veränderung auf Euro-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
Ergebnis je Aktie	€	1,87	1,12	–39,8	–35,3
EBITDA je Aktie	€	3,69	2,81	–23,9	–18,7
EBIT je Aktie	€	3,21	2,32	–27,6	–22,5
Cashflow je Aktie	€	2,39	1,92	–19,6	–14,6
Aktienkurs (letzter Handelstag)	€	44,26	30,71	–30,6	–
Anzahl ausstehender Aktien (letzter Handelstag)	Mio.	170,1	170,1	–	–
Marktwert (letzter Handelstag)	Mio. €	7.528,6	5.223,8	–30,6	–

Celesio-Aktie leicht besser als MDAX

Der Handel an den internationalen Aktienmärkten war im Berichtszeitraum von negativen Nachrichten geprägt. Die Ursachen liegen sowohl in den schlechteren Konjunkturaussichten als auch in der Finanzmarktkrise begründet. Durch die Überlagerung beider Effekte ist es in allen europäischen Aktienindizes zu deutlichen Kursverlusten gekommen. Die Ankündigung und Umsetzung von staatlichen Rettungspaketen konnte bisher nur in geringem Maße für Erleichterung an den Aktienmärkten sorgen.

Die Finanzmarktkrise und der konjunkturelle Abschwung belasteten die internationalen Börsen stark. Dies zeigte sich auch an der Entwicklung der deutschen Indizes. Während der DAX von Januar bis September 2008 über 27 Prozent verlor, fiel der MDAX im selben Zeitraum um mehr als 29 Prozent.

Die Celesio-Aktie konnte sich dieser Marktentwicklung nicht entziehen und schloss am 30. September 2008 mit 30,71 Euro. Die Aktie verlor damit seit Jahresbeginn über 27 Prozent ihres Wertes. Allerdings entwickelte sich die Celesio-Aktie damit noch relativ besser als der MDAX. Die Marktkapitalisierung von Celesio betrug zum Ende der Berichtsperiode 5.223,8 Millionen Euro. Damit lag Celesio nach Marktkapitalisierung des Streubesitzes am Ende der Berichtsperiode auf Platz 38 der börsennotierten Unternehmen Deutschlands.



Celesio-Aktie

Von Januar bis September 2008 wurden je Handelstag im Durchschnitt 741.020 Aktien im Gesamtwert von durchschnittlich 22,2 Millionen Euro gehandelt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der durchschnittliche Tagesumsatz bei 461.435 Aktien im Wert von durchschnittlich 21,5 Millionen Euro.

Aufgrund der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und der Belastungen durch unerwartet massive staatliche Maßnahmen seit dem 4. Quartal 2007 ist es für Celesio noch wichtiger, enge Beziehungen zum Kapitalmarkt zu pflegen. Im 1.–3. Quartal 2008 suchten Vorstand und Mitarbeiter des Bereichs Corporate Investor Relations daher auf insgesamt 15 Roadshows den intensiven Kontakt zu aktuellen und potenziellen Investoren.

Zwischenlagebericht

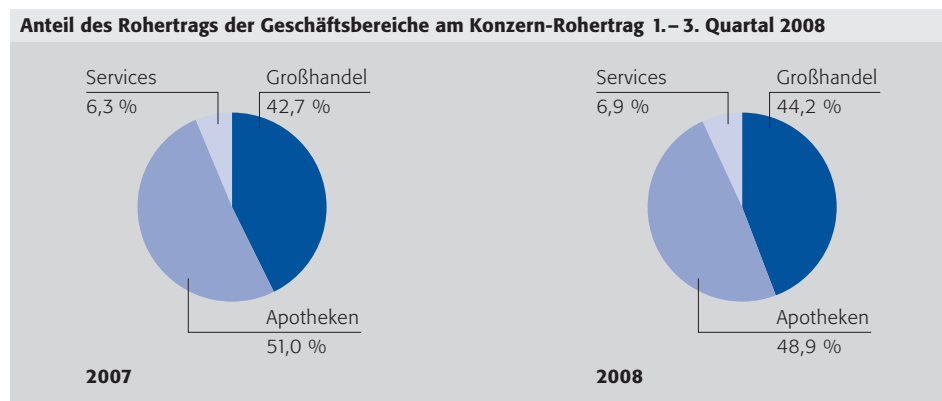
Geschäftsverlauf

Umsatz und Ergebnis im Konzern gingen in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 zurück. Der Umsatz sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,2 Prozent, das EBITDA um 23,9 Prozent. Der Grund dafür sind insbesondere die anhaltenden Auswirkungen der bereits im Geschäftsbericht 2007 ausführlich beschriebenen drastischen Kürzungen der Erstattungspreise für Generika in Großbritannien zum 1. Oktober 2007. Zudem ebbt der Rabattwettbewerb im deutschen Großhandel langsamer ab als erwartet. Dazu kommt das weiterhin schwache britische Pfund, das die berichteten Eurozahlen erheblich belastet, sowie die negative Kursentwicklung der ANZAG-Beteiligung. Im 3. Quartal hat sich Celesio dennoch wie erwartet entwickelt. Das EBITDA stieg um 4,7 Prozent (10,3 Prozent ohne die negative Entwicklung des Buchwerts der ANZAG-Beteiligung) im Vergleich zum 2. Quartal dieses Jahres.

Wesentliche Positionen der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Im Berichtszeitraum ging der **Umsatz** vor allem durch negative Währungseinflüsse um 2,2 Prozent (Anstieg von 1,2 Prozent in lokaler Währung) im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück. Der um Wechselkurseffekte, Akquisitionen und Desinvestitionen bereinigte Umsatz lag mit einer Entwicklung von –0,1 Prozent auf Vorjahresniveau. Negative Wechselkursentwicklungen belasteten das Wachstum mit 3,4 Prozent und übertrafen damit den Zuwachs aus Akquisitionen und Desinvestitionen von 1,3 Prozent deutlich.

Der **Rohhertrag** sank insbesondere wegen der staatlichen Sparmaßnahmen in Großbritannien und des Rabattwettbewerbs in Deutschland um 6,4 Prozent (Rückgang um 0,4 Prozent in lokaler Währung) auf 1.768,4 Millionen Euro. Die Rohhertragsmarge ging von 11,34 Prozent auf 10,86 Prozent im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres zurück.



Geschäftsverlauf

Der Nettoaufwand aus den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 3,2 Prozent oder 11,8 Millionen Euro auf insgesamt 384,9 Millionen Euro. Im Wesentlichen ist dies auf höhere Transportkosten zurückzuführen, die in den ersten neun Monaten um rund 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen. Werbekostenerstattungen sowie Erträge aus dem Abgang von langfristigem Vermögen konnten dies nicht vollständig kompensieren.

Die **Personalkosten** lagen 0,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der Personalaufwand dagegen um 5,8 Prozent. Ursächlich hierfür sind neben allgemeinen Lohnerhöhungen vor allem die im Jahr 2007 und in den ersten neun Monaten 2008 akquirierten Apotheken sowie die erstmalige ganzjährige Einbeziehung von Apotheke DocMorris. Die Personalkostenquote stieg leicht von 5,4 auf 5,5 Prozent.

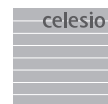
Das **Beteiligungsergebnis** wurde maßgeblich durch die Marktbewertung der Beteiligung an ANZAG belastet. Durch die negative Börsenkursentwicklung ergab sich eine um 14,0 Millionen Euro niedrigere Marktbewertung der Beteiligung. Davon entfielen allein 8,9 Millionen Euro auf das 3. Quartal. Gegenläufig wirkte die von ANZAG ausgeschüttete Dividende.

Das **EBITDA**, das den operativen Erfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ausdrückt, nahm um 23,9 Prozent (Rückgang um 18,7 Prozent in lokaler Währung) auf 477,7 Millionen Euro ab und lag damit 149,7 Millionen Euro unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Belastungen des EBITDA durch staatliche Maßnahmen waren in den ersten neun Monaten 2008 um rund 139 Millionen Euro höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wechselkurseffekte machten weitere 32,6 Millionen Euro aus. Schließlich trugen der im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Ergebnisbeitrag des deutschen Celesio-Großhandels sowie das deutlich verringerte Beteiligungsergebnis zur rückläufigen Entwicklung bei.

Die Umsatzrendite, gemessen am EBITDA, sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 84 Basispunkte auf 2,93 Prozent.

Insbesondere die Investitionen in neue Apotheken sowie die erstmalige ganzjährige Einbeziehung von Apotheke DocMorris führten zu einem leichten Anstieg der **Abschreibungen** um 1,0 Millionen Euro auf 82,9 Millionen Euro.

Das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ging gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 27,6 Prozent (Rückgang um 22,5 Prozent in lokaler Währung) auf 394,8 Millionen Euro zurück.



Geschäftsverlauf

Das **Finanzergebnis**, der Saldo aus den Posten Zinsaufwand, Zinsertrag und übriges Finanzergebnis, verschlechterte sich etwas gegenüber dem Vorjahreszeitraum wegen der höheren durchschnittlichen Verschuldung im Vergleich zur Vorjahresperiode von –93,7 Millionen Euro auf –98,6 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der Apothekenakquisitionen und die Übernahme von Apotheke DocMorris zurückzuführen. Auch der gestiegene Marktzins im Euroraum belastete das Finanzergebnis.

Das **Ergebnis vor Steuern** sank im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des Vorjahres um 34,4 Prozent (Rückgang um 29,9 Prozent in lokaler Währung) auf 296,2 Millionen Euro.

Der **Steueraufwand** ging aufgrund der rückläufigen Ergebnisentwicklung um 28,1 Millionen Euro auf 103,5 Millionen Euro (Vorjahr: 131,6 Millionen Euro) zurück. Dabei lag die Steuerquote mit 34,9 Prozent allerdings deutlich über dem Vorjahreswert von 29,1 Prozent. Dies ist insbesondere auf den im Vergleich zur Vorjahresperiode höheren Ergebnisanteil von Landesgesellschaften mit hohen nominalen Steuersätzen zurückzuführen.

Der **Jahresüberschuss** sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 127,5 Millionen Euro auf 192,7 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang um 39,8 Prozent (Rückgang um 35,3 Prozent in lokaler Währung). Das **Ergebnis je Aktie** ging damit um 0,75 Euro auf 1,12 Euro zurück.

Geschäftsverlauf

Celesio-Konzern im 1.–3. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung auf Euro-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	16.647,5	100,00	16.285,5	100,00	-2,2	1,2
Rohertag	1.888,5	11,34	1.768,4	10,86	-6,4	-0,4
EBITDA	627,4	3,77	477,7	2,93	-23,9	-18,7
EBIT	545,5	3,28	394,8	2,42	-27,6	-22,5
Ergebnis vor Steuern	451,8	2,71	296,2	1,82	-34,4	-29,9
Jahresüberschuss	320,2	1,92	192,7	1,18	-39,8	-35,3
Cashflow	406,0	-	326,5	-	-19,6	-14,6

Finanzlage

Der Cashflow lag im Berichtszeitraum bei 326,5 Millionen Euro und damit 79,5 Millionen Euro oder 19,6 Prozent (Rückgang um 14,6 Prozent in lokaler Währung) unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Damit fiel der Rückgang des Cashflow deutlich geringer aus als die Verminderung des Jahresüberschusses. Dies ist begründet im gestiegenen Anteil nicht zahlungswirksamer Aufwendungen, wie zum Beispiel dem Verlust aus der Marktbewertung der Beteiligung an ANZAG.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, das heißt der Cashflow abzüglich der Veränderung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, verringerte sich nur leicht um 5,3 Millionen Euro auf 223,6 Millionen Euro. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des operativen Nettovermögens verminderte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 74,2 Millionen Euro, insbesondere aufgrund eines deutlichen Abbaus der Vorratsbestände.

Der Free Cashflow, also der Saldo aus der Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus Investitionstätigkeit, gemindert um die gezahlten Dividenden, verbesserte sich im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007 deutlich um 240,1 Millionen Euro auf -141,4 Millionen Euro. Dafür sind die geringeren Auszahlungen für Unternehmenserwerbe ausschlaggebend. Im Vorjahr wurde Apotheke DocMorris sowie eine größere Anzahl von Apotheken erworben.

Geschäftsverlauf

In der folgenden Darstellung werden die Investitionen entsprechend dem internen Berichtswesen in laufende Investitionen einerseits und Akquisitionen und Neueröffnungen andererseits unterteilt. Die dargestellten Investitionen entsprechen den Zugängen in das langfristige Vermögen. Zahlungsunwirksame Investitionen werden unter Sonstiges ausgewiesen.

Cashflow im 1.–3. Quartal 2008

	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Jahresüberschuss	320,2	192,7
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	78,7	82,8
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	-14,8	-8,6
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	24,1	51,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2,2	8,4
Cashflow	406,0	326,5
Dividendenzahlungen	-128,7	-133,0
Cashflow nach Dividendenzahlungen	277,3	193,5
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	26,1	15,1
Laufende Investitionen	-100,0	-91,5
Free Cashflow vor Akquisitionen und Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	203,4	117,1
Veränderung des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	-177,1	-102,9
Akquisitionen und Neueröffnungen	-473,0	-155,8
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	3,7	7,4
Sonstiges	61,5	-7,2
Free Cashflow	-381,5	-141,4

Die laufenden Investitionen beziehen sich im Wesentlichen auf die Neugestaltung und Verlagerung von Apotheken, die Verbesserung des Niederlassungsnetzes im Großhandel sowie auf die konzernweite Modernisierung der Informationstechnologie. Akquisitionen und Neueröffnungen entfallen auf Celesio-Apotheken, wobei der Großteil der Apothekenakquisitionen in Großbritannien erfolgte.

Geschäftsverlauf

Vermögenslage

Auch zum Ende des Berichtszeitraums verfügte Celesio über eine solide Bilanzstruktur. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht von 33,8 Prozent zum 31. Dezember 2007 auf 33,4 Prozent zum 30. September 2008. Das Gearing, die Kennzahl zur Messung des Verschuldungsgrads – ermittelt durch Division von Nettofinanzverschuldung durch Eigenkapital –, erhöhte sich entsprechend leicht auf 0,89.

Die **Bilanzsumme** hat sich insbesondere wegen der Wechselkursentwicklung des britischen Pfunds gegenüber dem 31. Dezember 2007 um rund 76 Millionen Euro beziehungsweise 0,9 Prozent auf 8.267,2 Millionen Euro verringert.

Das **langfristige Vermögen** lag mit 3.866,6 Millionen Euro nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2007. Die Zugänge in das langfristige Vermögen betragen im Berichtszeitraum 247,3 Millionen Euro. Gegenläufig wirkten die Wechselkursveränderungen sowie die Abschreibungen. Die Abschreibungen von 82,9 Millionen Euro entfielen mit 12,0 Millionen Euro auf immaterielle Vermögenswerte und mit 70,9 Millionen Euro auf Sachanlagen.

Verglichen mit dem Jahresende 2007 reduzierte sich das **kurzfristige Vermögen** um 75,6 Millionen Euro auf 4.400,6 Millionen Euro. Währungs- und Saisoneinflüsse führten zu einer Verringerung der Vorratsbestände um 162,8 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich trotz Währungseffekten um 157,2 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf einen späteren Eingang der monatlichen Erstattung durch die britische Gesundheitsbehörde (National Health Service, NHS) zurückzuführen.

Das **Eigenkapital** betrug am Ende des Berichtszeitraums 2.760,9 Millionen Euro und lag damit, trotz des erwirtschafteten Jahresüberschusses von 192,7 Millionen Euro, um 58,7 Millionen Euro unter dem Stand Ende 2007. Grund dafür ist der Rückgang der Währungsrücklage um 108,7 Millionen Euro. Daneben minderte die Dividendenzahlung an die Aktionäre von Celesio von 133,0 Millionen Euro für das Jahr 2007 das Eigenkapital. Der auf fremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital reduzierte sich um 5,8 Millionen Euro, im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs weiterer Anteile an dem dänischen Großhändler K.V. Tjellesen.

Geschäftsverlauf

Die **Finanzverbindlichkeiten** stiegen währungsbereinigt entsprechend dem negativen Free Cashflow zum 30. September 2008. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken leicht um 7,4 Millionen Euro gegenüber dem Jahresende 2007. Im Berichtszeitraum wurden 167,5 Millionen Euro an Schuldscheindarlehen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert und erhöhten diese entsprechend.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** lagen mit 2.180,1 Millionen Euro 55,2 Millionen Euro über dem Niveau am Jahresende 2007. Der Saldo aus **Ertragsteuerverbindlichkeiten** und **-forderungen** war entsprechend der Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern deutlich rückläufig. In den **sonstigen Verbindlichkeiten** verringerten sich insbesondere die sonstigen Steuerverbindlichkeiten stichtagsbedingt.

Das operative Nettovermögen entwickelte sich trotz des Stichtageffekts bei den Forderungen erfreulich. Der Saldo aus Vorräten, Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich zum Bilanzstichtag währungsbereinigt um rund 20,8 Millionen Euro.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns sind ausführlich im Geschäftsbericht 2007 (Seiten 78 bis 83) dargestellt. Ausführungen zur Entwicklung in der Berichtsperiode sind im Prognosebericht enthalten. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Es lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Prognosebericht

Die staatlichen Maßnahmen zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen aus dem Jahr 2007, die Abwertung des britischen Pfunds gegenüber dem Euro und die Verminderung der Marktbewertung der ANZAG-Beteiligung belasten die Ergebnissituation von Celesio stark. Das Gesamtjahresergebnis für 2008 wird daher – wie schon berichtet – auch ohne Währungseffekte deutlich unter dem des Vorjahres liegen. Der wirtschaftliche Abschwung und die Finanzmarktkrise haben zudem das wirtschaftliche Umfeld und das allgemeine Konsumklima deutlich verschlechtert. Dies wird sich auch auf die Entwicklung von Celesio auswirken. Trotzdem zeigt der Verlauf der um Einmaleffekte bereinigten Quartalsergebnisse 2008, dass Celesio in der richtigen Richtung unterwegs ist und im Rahmen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds für 2009 relativ optimistisch bleiben kann.

Der **Pharmamarkt** befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch – aber er bleibt ein nachhaltiger Wachstumsmarkt. Zum einen steigt die Lebenserwartung und damit die Nachfrage nach Arzneimitteln. Ältere Menschen benötigen weit mehr Medikamente als jüngere. So entfallen auf Menschen, die 65 Jahre oder älter sind, schon jetzt 47 Prozent aller verschreibungspflichtigen Medikamente. Ihr Anteil an der EU-Bevölkerung beträgt heute 15 Prozent – Tendenz stark steigend. Zum anderen erhöht sich die Bereitschaft, selbst etwas für die eigene Gesundheit zu tun, was zu einer zunehmenden Ausgabenbereitschaft des Einzelnen führt. Die Hersteller unterstützen mit ihren Innovationen diese Entwicklung und schaffen so neues Umsatzpotenzial.

Sowohl Bedeutung und Aufgaben des Pharmagroßhandels als auch des Apothekenmarkts verändern sich europaweit. Als breit aufgestelltes und erfahrenes Handels- und Dienstleistungsunternehmen ist Celesio gut positioniert und wird die Dynamik nutzen, um Wachstumschancen zu realisieren. Mit ihrem vielfältigen Leistungsspektrum ist Celesio in der Lage, kundenspezifische Angebote zu entwickeln und so zusätzliches Wachstum zu erzielen. Ein Beispiel dafür sind maßgeschneiderte Service-Lösungen für Pharmahersteller.

2008 – Herausforderungen meistern und Kräfte sammeln

Das Jahr 2008 ist insgesamt durch folgende Einflussfaktoren belastet:

- Staatliche Maßnahmen
- Neue Erstattungsmechanismen für Generika
- Auswirkungen des Rabattwettbewerbs im deutschen Großhandel
- Anhaltende Pfundschwäche
- Beginnender wirtschaftlicher Abschwung in Verbindung mit Finanzmarktkrise
- Belastung aus der niedrigeren Marktbewertung der ANZAG

Prognosebericht

Im 4. Quartal erwartet Celesio folgende weitere Einflüsse:

- Positiver Nettoeffekt aus den staatlichen Maßnahmen in Großbritannien
- Preiskürzungen für Generika in Portugal
- Geringere Akquisitionstätigkeit und weniger Neueröffnungen von Apotheken und Gesundheitszentren

Im Einzelnen sieht der Vorstand derzeit folgende Belastungen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung:

- Kürzung der Erstattungspreise für Generika in Großbritannien, Irland und Norwegen. Risiken hieraus sind in der Ergebnisprognose für das Jahr 2008 berücksichtigt. Dies gilt auch für die weitere zum 1. Oktober erfolgte Senkung der Erstattungspreise für Generika in Großbritannien. Diese Maßnahme bedeutet eine jährliche Belastung für den englischen Markt in Höhe von 130 Millionen britischen Pfund ab dem 1. Oktober 2008.
- Regulierung der Generika-Preise in den Niederlanden auf Basis von Ausschreibungen (Preference Policy), ähnlich den deutschen Rabattverträgen. Risiken hieraus sind in der Ergebnisprognose 2008 berücksichtigt.
- Unsicherheit durch einen Rechtsstreit in den Niederlanden um die Zahlungen der Apotheker an die Krankenversicherungen, den so genannten Clawback. Dieser wurde zum 1. Dezember 2007, befristet auf sieben Monate, von 6,82 Prozent auf 11,30 Prozent angehoben, durch Gerichtsentscheid zum 1. Juli 2008 aber auf null gesenkt. Am 3. November 2008 wurde bekannt, dass die Überprüfung der wirtschaftlichen Situation der Apotheken in den Niederlanden auf Basis der Geschäftszahlen 2007 abgeschlossen ist. Auf dieser Grundlage wird in den Niederlanden damit gerechnet, dass zum 1. Dezember 2008 neue Tarife bekannt gegeben werden. Das Risiko für eine Berichtigung der Geschäfts- oder Firmenwerte hat sich damit erhöht. Es liegt für Celesio im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Celesio wird auf Basis der zum 1. Dezember 2008 veröffentlichten Tarife eine Neubewertung ihrer holländischen Apotheken vornehmen.
- In Portugal wurden die Preise für Generika ab 1. Oktober 2008 um 30 Prozent gekürzt. Risiken hieraus sind in der Ergebnisprognose für das Jahr 2008 berücksichtigt.

Prognosebericht

- Kein Patentablauf von Blockbustern im Jahr 2008 und damit fehlende neue, margenstärkere Generika. Risiken hieraus sind in der Ergebnisprognose für das Jahr 2008 berücksichtigt.
- Vorzeitige Kündigung des Pharmaceutical Pricing Regulatory Scheme (PPRS) durch das britische Department of Health. Celesio geht davon aus, dass Belastungen aus dieser Maßnahme erst im Jahr 2009 wirken.
- Stark volatile Energiekosten führen im Ergebnis zu einem Anstieg von Transport- und Betriebskosten. Risiken hieraus sind in der Ergebnisprognose für 2008 größtenteils berücksichtigt.
- Mögliche Kursverluste der Beteiligung an ANZAG belasten das Celesio-Beteiligungsergebnis direkt. Aufgrund der Volatilität der Aktienmärkte ist dieses Risiko nicht abzuschätzen.
- Die Situation an den Finanzmärkten ist weiter unsicher. Celesio hat sich dank langfristiger bilateraler Verträge den Zugang zu Liquidität und den Rückgriff auf ein breites Bankenportfolio gesichert. Negative Ergebnisauswirkungen durch Marktpreisschwankungen für Zinsen, Währungen und Energiekosten können trotz aktiven Risikomanagements, wie der Absicherung durch Zinsswaps, nicht ausgeschlossen werden. Darüber hinaus erwartet Celesio ein steigendes Zinsniveau und damit eine Verteuerung der Finanzierung des Unternehmenswachstums.
- Die Wertverluste an den Aktienmärkten sowie das gestiegene langfristige Zinsniveau wirken sich auch negativ auf die Pensionsvermögen aus. Deshalb muss im nächsten Jahr mit höherem Personal- und Zinsaufwand aus der Zusage von Ruheansprüchen gerechnet werden.
- Eine zunehmende und anhaltende Konsumzurückhaltung wird auch die Entwicklung von Celesio im Bereich der Nichtarzneimittel belasten. Diese trifft Celesio aber deutlich weniger stark als etwa die Konsumgüterindustrie und den sonstigen Einzelhandel. Dies belegt, dass die Ausrichtung von Celesio-Apotheken auf den Arzneimittelbereich die richtige Strategie ist.
- Aufgrund der allgemein unsicheren Wirtschaftsentwicklung hat Celesio die Akquisitionstätigkeit und die Neuentwicklung von Apotheken und Gesundheitszentren deutlich reduziert. Der fehlende Ertrag aus diesen Apotheken wird ab dem 4. Quartal 2008 Ergebnisauswirkungen haben.

Prognosebericht

Im Einzelnen sieht der Vorstand derzeit folgende Chancen für die weitere Geschäftsentwicklung:

- Die von der EU vorangetriebene Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte bietet Celesio neue Wachstumschancen. Nach der Anhörung vor dem Europäischen Gerichtshof am 3. September 2008 erwarten Experten dessen Entscheidung zur Liberalisierung der Apothekenmärkte in Deutschland und Italien jetzt im 1. Quartal 2009.
- In Großbritannien hat der staatliche Gesundheitsdienst NHS einen Teil der Apothekenabgabegebühr zum 1. Oktober 2008 erhöht. Der positive Nettoeffekt aus dieser Maßnahme und aus der erwähnten Herabsetzung der Erstattungspreise für Generika zum 1. Oktober 2008 liegt bei rund 150 Millionen britischen Pfund für den gesamten englischen Markt für den Zeitraum Oktober 2008 bis September 2009. Dies ist in der Prognose berücksichtigt.
- Aufgrund der Anforderung der Pharmahersteller nach alternativen Distributionsmodellen erwachsen für Celesio angesichts ihrer europaweit breiten Positionierung und langjährigen Erfahrung neue Chancen als Dienstleister.
- Die neue, auf Kundengruppen ausgerichtete Konzernstruktur ist die Basis für neue, zielgruppenspezifische Geschäftsmodelle. Daneben fördert sie aber auch die Realisierung weiterer Synergiepotentiale über die Grenzen von Geschäftsbereichen hinaus.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Chancen und Risiken ist es deutlich schwieriger geworden, belastbare Prognosen abzugeben. Ohne Berücksichtigung von weiteren Kursverlusten von ANZAG und unter dem Vorbehalt, dass es keine weiteren exogenen Belastungen aus neuen, noch nicht berücksichtigten staatlichen Maßnahmen gibt, bestätigt und konkretisiert Celesio ihre Jahresprognose für 2008:

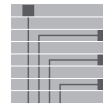
- Der Umsatz vor Wechselkurseffekten wird leicht um rund 2 Prozent steigen.
- Der Rohertrag vor Wechselkurseffekten wird auf Vorjahresniveau liegen.
- Das EBITDA wird im Vergleich zum Vorjahr – auch nach Bereinigung um Währungseffekte – deutlich unter Vorjahr liegen.
- Jedoch wird das EBITDA im 4. Quartal gegenüber dem 3. Quartal steigen und damit den zum Halbjahr bereits prognostizierten Trend bestätigen.

Prognosebericht

Relativ optimistischer Ausblick für 2009

Der Ausblick für 2009 wurde in der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2008 unter den Titel „Optimismus“ gestellt – stets unter dem Vorbehalt, dass keine weiteren negativen staatlichen Maßnahmen, keine weiteren Kursverluste der ANZAG-Beteiligung und keine weiteren Wechselkursbelastungen hinzukommen.

Inzwischen haben die Finanzmarktkrise und der beginnende wirtschaftliche Abschwung abrupt ein verändertes Umfeld geschaffen. Celesio als relativ konjunkturunabhängiges Unternehmen kann sich diesem Umfeld nicht völlig entziehen: Mögliche Ergebnisbelastungen können durch rückläufigen Absatz im Bereich Nichtarzneimittel sowie durch geringere Finanzierungsspielräume für weiteres Wachstum entstehen. Celesio blickt insgesamt mit relativem Optimismus in das Jahr 2009 und wird alle verfügbaren Kräfte darauf konzentrieren, im Rahmen der kommunizierten Strategie weiteres Wachstum kundenorientiert und konsequent zu erschließen.



Celesio Großhandel

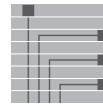
Celesio-Großhandel

1.–3. Quartal 2008

Länder	Umsatz 2007	Umsatz 2008	Umsatz Veränderung auf Euro-Basis	Umsatz Veränderung in lokaler Währung	Anzahl der Nieder- lassungen 2008
	Mio. €	Mio. €	%	%	
Frankreich	5.328,5	5.303,5	-0,5	-0,5	48
Deutschland	2.649,0	2.610,4	-1,5	-1,5	20
Großbritannien	2.484,0	2.149,8	-13,5	0,0	19
Österreich	707,5	736,4	4,1	4,1	7
Portugal	370,3	398,3	7,5	7,5	7
Norwegen	353,6	342,7	-3,1	-4,0	3
Dänemark	300,0	294,2	-1,9	-1,8	4
Belgien	287,1	290,7	1,3	1,3	5
Irland	243,9	238,3	-2,3	-2,3	3
Tschechische Republik	167,4	210,2	25,6	10,9	3
Slowenien	252,7	*204,3	-19,1	-19,1	1
Italien	99,7	108,7	9,1	9,1	1
Gesamt	13.243,7	12.887,5	-2,7	-0,4	121

* Ohne Tochtergesellschaften in Kroatien und Rumänien (entkonsolidiert im Dezember 2007)

**Sicher, schnell und zuverlässig:
Flächendeckende Versorgung
mit allem, was Apotheken brauchen**



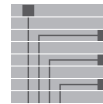
Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Auch in der Berichtsperiode hat sich die klassische Arzneimittel-Wertschöpfungskette weiterentwickelt. Die hersteller- und produktgetriebenen Veränderungen in der Pharmadistribution gehen weiter. Auch die mögliche Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte wirkt sich verstärkt auf das Großhandelsgeschäft aus. Zudem schwächt sich der Rabattwettbewerb in Deutschland angesichts bestehender Überkapazitäten nur langsam ab und belastet weiterhin die Ertragslage des gesamten deutschen Großhandels und damit auch von Celesio-Großhandel.

Die im letzten Jahr in einzelnen Ländern begonnene Umstellung der Distributionssysteme für Arzneimittel durch Hersteller setzte sich auch im 3. Quartal 2008 fort. Im britischen Markt werden bereits mehr als die Hälfte der Originalprodukte über neue Modelle distribuiert. Die britischen Celesio-Gesellschaften AAH und Movianto sind gemeinsam führend bei der Umstellung auf solche neuen, innovativen Distributionssysteme.

Der klassische Großhandel stellt sich auf die mögliche Liberalisierung europäischer Apothekenmärkte ein. Aus Sicht der inhabergeführten Apotheke gewinnen in diesen Märkten Kooperationen immer mehr an Bedeutung. Hierbei verzeichnen die vom Großhandel initiierten und unterstützten Kooperationen die höchste Akzeptanz. Zu diesem Ergebnis kommt das Institut für Handel & Internationales Marketing (H.I.Ma.) in seiner aktuellen Studie „Vertikale Kooperationen im vom Wandel begriffenen Gesundheitsmarkt – Strategische Option für inhabergeführte Apotheken“. Die Kooperationen zeichnen sich durch eine überregionale beziehungsweise nationale Kommunikation mit einheitlichem Marktauftritt aus. Dies gilt auch für angebotene, einheitliche Handelsmarken oder Kundenkartenprogramme.



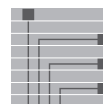
Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Der deutsche Celesio-Großhandel, GEHE Pharma Handel, sieht sich in der Ausrichtung seiner gesund-leben-Kooperation als Co-Branding-Konzept durch die Studienergebnisse bestätigt. Zurzeit bilden 40 Hersteller von Gesundheitsprodukten und Gesundheitsdienstleistungen und rund 2.600 inhabergeführte Apotheken deutschlandweit den Kern der Partnerschaft. Durch die weiter zunehmende Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Apothekenkunden wurde eine Marke etabliert, die die Kooperationsapotheken als Ort für mehr Lebensqualität positioniert. Neben den klassischen Distributionsleistungen werden gesund-leben-Partner-Apotheken durch GEHE bei Marketing und Fortbildung sowie durch das Angebot von Eigenmarken unterstützt. Hierzu gehört auch die Teilnahme an dem bundesweiten Multi-Partner-Bonus-Programm DeutschlandCard, um die Bekanntheit und Attraktivität der Kooperation zu steigern. gesund-leben-Partner-Apotheken sind somit gut für die anstehenden Veränderungen im Apothekenmarkt positioniert. Auch in den anderen Apothekenmärkten trägt Celesio diesem Trend nach engerer und umfassender Zusammenarbeit mit der Individualapotheke Rechnung – so zum Beispiel durch die Kooperation „Pharmactiv“ der Großhandelstochter OCP in Frankreich, „Frag nach“, einer Initiative der österreichischen Tochter Herba Chemosan, oder durch „Connect“, dem Apothekenpartnermodell der Tochtergesellschaft Cahill May Roberts in Irland. All diese Kooperationen haben ein eigenes auf die landesspezifischen Apothekenbedürfnisse zugeschnittenes Leistungspotential. Die Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Apotheken wird durch die neue Konzernstruktur nicht nur unterstützt, sondern in den Mittelpunkt des Celesio-Geschäfts für Apotheken gestellt.

Celesio-Großhandel hält die Kosten strikt unter Kontrolle und optimiert seine Niederlassungsstruktur kontinuierlich. In der Tschechischen Republik wurde ein neues Lager eröffnet und dafür ein altes geschlossen. In Großbritannien wurde ein bestehendes Lager vollständig erneuert und in Frankreich wurden weitere Verbesserungen der betrieblichen Abläufe vorbereitet. So konnten betriebliche Abläufe verbessert und neue Kapazitäten geschaffen werden.

Neben den ökonomischen Folgen der Preissteigerungen bei Treibstoffen rückt auch die ökologische Auswirkung des CO₂-Ausstoßes durch den Verkehr immer mehr in den Mittelpunkt. In Österreich ist es Herba Chemosan gemeinsam mit Apotheken gelungen, einen positiven Beitrag zur CO₂-Reduzierung zu leisten, indem die Belieferung auf täglich zwei Zustellungen reduziert wurde.



Celesio Großhandel

Celesio-Großhandel

Umsatz, Rohertrag und EBITDA

Der **Umsatz** von Celesio-Großhandel ging auf 12.887,5 Millionen Euro zurück. Das entspricht einem Rückgang um 2,7 Prozent (Rückgang um 0,4 Prozent in lokaler Währung) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ergab sich unter anderem durch den Basiseffekt aus den Veräußerungen von Unipharm in Kroatien und PharmaFarm in Rumänien im 4. Quartal 2007. Leicht positiv entwickelte sich der Großhandel in Deutschland, da es gelang, das unverantwortliche Rabattniveau in Deutschland zu reduzieren und Marktanteile zurückzugewinnen.

Der **Rohertrag** erreichte in der Berichtsperiode 782 Millionen Euro und lag damit 3,1 Prozent (Rückgang um 0,3 Prozent in lokaler Währung) unter dem Vorjahresniveau. Trotz des Rabattwettbewerbs in Deutschland und der staatlichen Kürzung der Großhandelsmarge in Frankreich sank die Rohertragsmarge um nur 2 Basispunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,07 Prozent. Dies zeigt, dass die europaweite Präsenz von Celesio-Großhandel auch unter Risikoaspekten wichtig ist.

Das **EBITDA** von Celesio-Großhandel lag bei 294 Millionen Euro – ein Minus von 6,9 Prozent (Rückgang um 3,9 Prozent in lokaler Währung).

Celesio-Großhandel im 1.–3. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung auf Euro-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	13.243,7	100,00	12.887,5	100,00	-2,7	-0,4
Rohertrag	807,0	6,09	782,0	6,07	-3,1	-0,3
EBITDA	315,9	2,38	294,0	2,28	-6,9	-3,9
EBIT	277,1	2,09	257,8	2,00	-7,0	-3,7



Celesio Apotheken

Celesio-Apotheken

1.–3. Quartal 2008

Länder	Umsatz 2007 Mio. €	Umsatz 2008 Mio. €	Umsatz Veränderung auf Euro-Basis %	Umsatz Veränderung in lokaler Währung %	Anzahl der Apotheken 2008
Großbritannien	1.815,3	1.589,8	- 12,4	1,2	1.717
Norwegen	309,8	349,3	12,8	11,7	162
Niederlande*	190,0	288,8	52,0	52,0	66
Italien	153,5	151,2	- 1,5	- 1,5	162
Irland	93,0	111,2	19,5	19,5	72
Belgien	79,0	94,9	20,1	20,1	106
Tschechische Republik	27,9	35,3	26,5	11,7	47
Gesamt	2.668,5	2.620,5	- 1,8	7,2	2.332

* Inkl. Apotheke DocMorris

**Unsere Apotheken:
Individuelle Beratung und Versorgung
für Ihre Gesundheit**



Celesio-Apotheken

Die Entwicklung von Celesio-Apotheken wurde im Berichtszeitraum hauptsächlich durch die zum Oktober 2007 eingeführten staatlichen Maßnahmen in Großbritannien geprägt. Diese belasteten das Ergebnis von Celesio-Apotheken nachhaltig und massiv. Ohne Berücksichtigung dieser staatlichen Maßnahmen hat sich der Bereich, trotz anderer belastender Effekte, gut entwickelt. Die von Experten für das Jahr 2009 erwartete Liberalisierung zumindest des deutschen und italienischen Apothekenmarkts bietet Wachstumschancen für Celesio-Apotheken.

Die Preiskürzungen in Großbritannien beeinflussten Celesio-Apotheken sehr stark. Aber auch in anderen Ländern wurde das Apothekengeschäft durch staatliche Maßnahmen belastet. So wurde in Norwegen das bestehende Erstattungsmodell für Generika ausgeweitet. In Irland wurden die Erstattungspreise für Arzneimittel zuletzt zum 1. März 2008 gesenkt. In den Niederlanden wurden die Generikapreise erwartungsgemäß zu Beginn des Jahres um durchschnittlich zehn Prozent gekürzt. Zusätzlich haben die niederländischen Krankenversicherungen begonnen, ihren Generikabedarf auszuschreiben – ähnlich den deutschen Rabattverträgen. Diese so genannte „Preference Policy“ belastete das Ergebnis der niederländischen Celesio-Apotheken zum Ende des Berichtszeitraums deutlich und wird sich auch zum Jahresende negativ auswirken. Zusätzliche Unsicherheit entstand durch einen Rechtsstreit in den Niederlanden um die Zahlungen der Apotheker an die Krankenversicherungen, den so genannten „Clawback“.

Die Entwicklung von Celesio-Apotheken im Arzneimittelbereich ist weitgehend konjunkturunabhängig. Im Nichtarzneimittelbereich zeichnet sich jedoch seit dem 3. Quartal insgesamt eine unerwartete Verlangsamung des Wachstums ab. Insgesamt zeigt sich gerade in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs, dass die konsequente strategische Ausrichtung auf den Arzneimittelbereich richtig ist.

Im Berichtszeitraum wurden 91 Apotheken gekauft oder eröffnet und 32 verkauft oder geschlossen. Am 30. September 2008 betrieb Celesio 2.332 Apotheken in sieben europäischen Ländern.



Celesio-Apotheken

Leistungsfähige Apotheken

Zahlreiche Auszeichnungen in verschiedenen Kategorien unterstreichen die Leistungsfähigkeit der Celesio-Apotheken. So wurde Lloydspharmacy in Großbritannien zum zweiten Mal in Folge als „OTC Multiple Retailer of the Year“ ausgezeichnet. Die Cholesterin- und Herztests, die den Kunden in den britischen Celesio-Apotheken angeboten werden, wurden mit dem ersten Platz des „Pharmaceutical Care Award“ ausgezeichnet. Für die Veröffentlichung von Informationen über Arzneimittel erzielte Lloydspharmacy beim „Ask About Medicines Award“ in diesem Jahr ebenfalls einen Spitzenplatz. Dieser Preis belegt die hohe Beratungsqualität in den Celesio-Apotheken. Auch in anderen Ländern wurden Celesio-Apotheken ausgezeichnet. So gewannen die irischen Celesio-Apotheken den Preis als „Best company to work for in Ireland 2008“ in der Kategorie bis 1.000 Beschäftigte. In den Niederlanden wurde eine Celesio-Apotheke als „Apotheke des Jahres 2008“ ausgezeichnet, drei weitere waren unter den besten sechs Apotheken des Landes platziert.

Apotheke DocMorris

Die Versandapotheke von Apotheke DocMorris entwickelte sich weiterhin positiv. Das Beratungsangebot und der Service für den Kunden wurden ausgebaut. Das gilt ebenso für Kundenbindungs- und Bonussysteme. Der neue, benutzerfreundlichere Internetauftritt bietet eine bessere Produktübersicht sowie einen bequemeren Bestellvorgang.

Daneben bietet Apotheke DocMorris unabhängigen deutschen Apothekern eine Markenpartnerschaft. Auch dieses Konzept hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Apotheke DocMorris ist mit Markenpartner-Apotheken in allen Bundesländern vertreten. Sowohl Stiftung Warentest als auch die Apothekerkammer des Saarlandes haben viele Apotheken auf ihre pharmazeutische Qualität geprüft. Darunter waren auch Apotheken von DocMorris-Markenpartnern, die mit dem Qualitätsurteil „gut“ abgeschnitten haben.

Mit diesen beiden Bereichen ist Apotheke DocMorris, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof über die Liberalisierung in Deutschland, hervorragend aufgestellt.

Bis Ende des Jahres plant Apotheke DocMorris die Einführung der ersten attraktiven Eigenmarkenprodukte sowohl im Versandhandel als auch in den DocMorris-Markenpartner-Apotheken. Verstärkte Werbung und die aus der Fernsehwerbung bekannten „Zwillinge“ werden die Marke Apotheke DocMorris weiter stärken. Zudem wird Apotheke DocMorris im 4. Quartal ein eigenes, monatliches Kundenmagazin mit Inhalten rund um das Thema Gesundheit auf den Markt bringen, welches in den DocMorris-Markenpartner-Apotheken für die Kunden bereitliegen wird.



Celesio-Apotheken

Umsatz, Rohertrag und EBITDA

Celesio-Apotheken steht für ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und verfolgt eine konsequente Patienten- und Verbraucherorientierung. Der **Umsatz** betrug in der Berichtsperiode 2.620,5 Millionen Euro. Er stieg währungsbereinigt und trotz der staatlichen Belastungen um 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der negative Währungseinfluss des britischen Pfunds auf den Euro veränderte diese positive Entwicklung in einen Umsatzrückgang von 1,8 Prozent. Nur in Italien konnten sich die Celesio-Apotheken dem negativen Markttrend aufgrund von Preissenkungen bei Originalpräparaten nicht entziehen.

Der **Rohertrag** erreichte im Berichtszeitraum 865,1 Millionen Euro und lag damit 10,2 Prozent (Rückgang um 1,6 Prozent in lokaler Währung) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Rohertragsmarge sank wegen der staatlichen Maßnahmen und der vergleichsweise geringeren Rohertragsmarge des Versandgeschäfts von Apotheke DocMorris um 308 Basispunkte von 36,09 Prozent auf 33,01 Prozent.

Das **EBITDA** sank insbesondere aufgrund der staatlichen Maßnahmen in Großbritannien und der Wechselkursentwicklung um 30,7 Prozent (Rückgang um 23,8 Prozent in lokaler Währung) auf 226,1 Millionen Euro.

Celesio-Apotheken im 1.–3. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung auf Euro-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz		
Umsatz	2.668,5	100,00	2.620,5	100,00	- 1,8	7,2
Rohertrag	963,0	36,09	865,1	33,01	- 10,2	- 1,6
EBITDA	326,1	12,22	226,1	8,63	- 30,7	- 23,8
EBIT	288,8	10,82	185,2	7,07	- 35,9	- 29,4



Cesio Services

Cesio-Services

**Wachstumsträger:
Innovative Dienstleistungen
rund um Arzneimittel –
im Dienste der Hersteller**



Celesio Services

Celesio-Services

Der Geschäftsbereich Celesio-Services bietet mit Movianto und pharmexx Pharmaherstellern Dienstleistungen für Distribution, Logistik, Lager, Vertrieb, Marketing und Personal.

Die Geschäftseinheit Movianto hat sich im Berichtszeitraum gut entwickelt. Im September 2008 konnte in Neunkirchen im Saarland ein neues Lager für Betäubungsmittel fertig gestellt werden. Die Lagerhaltung und Distribution von Betäubungsmitteln ist vergleichsweise aufwändig und stellt hohe Anforderungen an Sicherheit und Logistik. Das neue Lager verfügt insgesamt über 430 Palettenplätze für Betäubungsmittel.

In Deutschland hat Movianto die Lagerung und die Verteilung von 200 unterschiedlichen Arzneimitteln eines weltweit führenden Generika-Herstellers an Apotheken, Krankenhäuser und Großhändler übernommen. Dieser Generika-Hersteller arbeitet schon in der Tschechischen Republik und in Frankreich erfolgreich mit Movianto zusammen.

Rohrertrag und EBITDA

Die Geschäftseinheit Movianto steigerte den **Rohrertrag*** im Berichtszeitraum um 2,4 Prozent (Anstieg von 7,7 Prozent in lokaler Währung) auf 121,3 Millionen Euro.

Das **EBITDA** von Celesio-Services verringerte sich um 18,8 Prozent (Rückgang um 15,7 Prozent in lokaler Währung) auf 13,2 Millionen Euro. Ursachen für den Rückgang sind unerwartet stark gestiegene Transportkosten, das Auslaufen einiger Altverträge und Wechselkurseffekte. Die strategische Beteiligung an pharmexx leistete im Berichtszeitraum einen positiven Beitrag.

pharmexx-Kooperation

Seit dem Frühjahr 2006 ist Celesio mit 30 Prozent an pharmexx beteiligt. Das Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Vertriebs- und Marketing-Dienstleistern für die Pharmaindustrie. Zum Ende des Berichtszeitraums war pharmexx weltweit in 26 Märkten präsent. Die Zusammenarbeit zwischen pharmexx und den anderen Geschäftsbereichen von Celesio soll schrittweise ausgebaut werden.

* An Stelle des Umsatzes ist für Movianto der absolut erzielte Rohrertrag die relevante Erfolgsgröße. Denn die Kunden zahlen in der Regel leistungsabhängige Entgelte. Nur in einzelnen Fällen werden Handelsumsätze getätigt. Der Rohrertrag ergibt sich aus der Summe der Leistungsentgelte sowie der Spanne aus Handelsumsätzen. Eine Rohrertragsquote ist für die Geschäftseinheit Movianto wegen der besonderen Struktur des Umsatzes nicht aussagekräftig



Cesio Services

Cesio-Services

Cesio-Services im 1.–3. Quartal 2008

	2007		2008		Veränderung auf Euro-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
	Mio. €	% vom Rohertrag	Mio. €	% vom Rohertrag		
Rohertrag	118,5	100,00	121,3	100,00	2,4	7,7
EBITDA	16,3	13,74	13,2	10,89	- 18,8	- 15,7
EBIT	11,7	9,90	8,7	7,14	- 26,2	- 23,3

Verkürzter Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 1.–3. Quartal 2008

	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Umsatzerlöse	5.433,3	5.355,7	16.647,5	16.285,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,7	0,4	1,0
Gesamtleistung	5.433,5	5.356,4	16.647,9	16.286,5
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.807,2	4.767,4	14.759,4	14.518,1
Rohertrag	626,3	589,0	1.888,5	1.768,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-120,6	-122,2	-373,1	-384,9
Personalaufwand	301,5	293,1	902,1	899,3
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0,4	-0,1	1,4	0,5
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1,2	-5,9	12,7	-7,0
EBITDA	205,8	167,7	627,4	477,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	28,5	27,7	81,9	82,9
EBIT	177,3	140,0	545,5	394,8
Zinsaufwand	-34,9	-37,2	-100,2	-110,4
Zinsertrag	3,6	3,9	10,2	12,2
Übriges Finanzergebnis	-2,3	-1,2	-3,7	-0,4
Ergebnis vor Steuern	143,7	105,5	451,8	296,2
Ertragsteuern	40,9	36,3	131,6	103,5
Jahresüberschuss	102,8	69,2	320,2	192,7
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss	0,4	0,8	2,5	2,4
Anteil der Gesellschafter der Celesio AG am Jahresüberschuss	102,4	68,4	317,7	190,3
Ergebnis je Aktie – unverwässert	€ 0,60	0,40	1,87	1,12
Ergebnis je Aktie – verwässert	€ 0,60	0,40	1,87	1,12

Konzern-Bilanz zum 30. September 2008

	31.12.2007 Mio. €	30.09.2008 Mio. €
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	2.966,5	2.989,5
Sachanlagen	646,2	631,9
At Equity bewertete Beteiligungen	54,9	52,5
Übrige Finanzanlagen	147,0	148,1
Ertragsteuerforderungen	4,1	4,3
Aktive latente Steuern	48,2	40,3
	3.866,9	3.866,6
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	1.640,8	1.478,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.504,0	2.661,2
Ertragsteuerforderungen	55,1	4,7
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	269,2	246,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	7,1	10,5
	4.476,2	4.400,6
Bilanzsumme	8.343,1	8.267,2

	31.12.2007 Mio. €	30.09.2008 Mio. €
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	217,7	217,7
Kapitalrücklagen	1.113,0	1.113,0
Gewinnrücklagen	1.452,0	1.511,3
Erfolgsneutrale Rücklagen	20,7	-91,5
Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	2.803,4	2.750,5
Anteil fremder Gesellschafter	16,2	10,4
	2.819,6	2.760,9
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	2.049,3	2.041,9
Pensionsrückstellungen	136,4	137,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	35,1	34,9
Übrige Verbindlichkeiten	18,6	19,3
Passive latente Steuern	85,6	87,5
	2.325,0	2.320,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	312,5	407,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.124,9	2.180,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	128,5	101,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	145,4	61,4
Übrige Verbindlichkeiten	487,2	435,2
	3.198,5	3.185,7
Bilanzsumme	8.343,1	8.267,2

Konzern-Kapitalflussrechnung 1.–3. Quartal 2008

	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Jahresüberschuss	320,2	192,7
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und Sachanlagen	78,7	82,8
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen	-14,8	-8,6
Nicht zahlungswirksame Veränderungen des operativen Vermögens und der Verbindlichkeiten	24,1	51,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2,2	8,4
Cashflow	406,0	326,5
Veränderung des operativen Vermögens	-127,0	-56,5
Veränderung der operativen Verbindlichkeiten	-50,1	-46,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	228,9	223,6
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögen	26,1	15,1
Auszahlungen für Investitionen	-110,5	-111,7
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	3,7	7,4
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-401,0	-142,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-481,7	-232,0
Auszahlungen an Gesellschafter	-128,7	-133,0
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	638,4	303,1
Auszahlungen für Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-259,5	-158,1
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	250,2	12,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2,6	3,6
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	-0,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9,6	7,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7,0	10,5

Konzern-Eigenkapitalspiegel für das 1.–3. Quartal 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Erfolgsneutrale Rücklagen		Anteil der Gesell- schafter der Celesio AG Mio. €	Anteil fremder Gesell- schafter Mio. €	Eigenkapital Mio. €
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Währungs- rücklage Mio. €	Sonstige erfolgsneutrale Rücklagen Mio. €			
Stand 01.01.2008	217,7	1.113,0	1.452,0	-5,0	25,7	2.803,4	16,2	2.819,6
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	-108,7	-1,0	-109,7	0,0	-109,7
Änderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,2	-6,2
Im Eigenkapital erfasste erfolgsneutrale Wertänderungen	0,0	0,0	0,0	-108,7	-3,5	-112,2	-6,2	-118,4
Erfolgswirksame Realisierung von Finanzinstrumenten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	0,0	0,0	190,3	0,0	0,0	190,3	2,4	192,7
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Wertänderungen	0,0	0,0	190,3	0,0	0,0	190,3	2,4	192,7
Summe aus erfolgs- wirksam und erfolgs- neutral erfassten Wert- änderungen	0,0	0,0	190,3	-108,7	-3,5	78,1	-3,8	74,3
Dividenden	0,0	0,0	-131,0	0,0	0,0	-131,0	-2,0	-133,0
Stand 30.09.2008	217,7	1.113,0	1.511,3	-113,7	22,2	2.750,5	10,4	2.760,9
Stand 01.01.2007	217,7	1.113,0	1.148,9	104,4	24,9	2.608,9	19,1	2.628,0
Marktbewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	13,5	0,0	13,5
Währungsanpassungen	0,0	0,0	0,0	-36,2	-0,8	-37,0	0,0	-37,0
Änderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,2	-6,2
Im Eigenkapital erfasste erfolgsneutrale Wertänderungen	0,0	0,0	0,0	-36,2	12,7	-23,5	-6,2	-29,7
Erfolgswirksame Realisierung von Finanzinstrumenten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	0,0	0,0	317,8	0,0	0,0	317,8	2,5	320,3
Im Eigenkapital erfasste erfolgswirksame Wertänderungen	0,0	0,0	317,8	0,0	0,0	317,8	2,5	320,3
Summe aus erfolgs- wirksam und erfolgs- neutral erfassten Wert- änderungen	0,0	0,0	317,8	-36,2	12,7	294,3	-3,7	290,6
Dividenden	0,0	0,0	-127,6	0,0	0,0	-127,6	-1,1	-128,7
Stand 30.09.2007	217,7	1.113,0	1.339,1	68,2	37,6	2.775,6	14,3	2.789,9

Verkürzter Anhang

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen 1.–3. Quartal 2008

	Celesio-Großhandel		Celesio-Apotheken		Celesio-Services		Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €	2007 Mio. €	2008 Mio. €
Umsatzerlöse	13.243,7	12.887,5	2.668,5	2.620,5	976,6	1.030,5	0	0	-241,3	-253,0	16.647,5	16.285,5
Außenerlöse	13.243,7	12.887,5	2.668,5	2.620,5	735,3	777,5	0	0	0	0	16.647,5	16.285,5
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	241,3	253,0	0	0	-241,3	-253,0	0	0
EBITDA	315,9	294,0	326,1	226,1	16,3	13,2	-30,9	-55,6	0	0	627,4	477,7
Operatives Segmentergebnis	276,2	257,5	288,7	185,1	11,3	8,6	-32,1	-56,9	0	0	544,1	394,3
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0,9	0,3	0,1	0,1	0,4	0,1	0	0	0	0	1,4	0,5
EBIT	277,1	257,8	288,8	185,2	11,7	8,7	-32,1	-56,9	0	0	545,5	394,8
Segmentvermögen	4.396,2	4.215,2	3.505,7	3.475,7	397,4	432,3	92,2	95,2	-8,9	-14,2	8.382,6	8.204,2

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für die ersten drei Quartale 2008 ist auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Dabei wurden alle für den 30. September 2008 zur Anwendung in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzern-Jahresabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen. Aus den ab 1. Januar 2008 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im 1.–3. Quartal 2008

In den ersten drei Quartalen 2008 wurden im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken 76 Apotheken, im Wesentlichen in Großbritannien, erstmals konsolidiert. Es wurden jeweils alle Anteile übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis vorläufiger Eröffnungsbilanzen. Bei einzelnen Erwerben wurde bereits eine vorläufige Kaufpreisverteilung vorgenommen. Die Kaufpreisverteilung wird jeweils innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt durchgeführt. Die Anschaffungskosten, inklusive von zukünftigen Ereignissen abhängiger Kaufpreiszahlungen, betragen 151,1 Mio. €. In den Anschaffungskosten sind für erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 4,6 Mio. € enthalten. Zusätzliche Anteilerwerbe an bereits vollkonsolidierten Unternehmen sind hierin gemäß IFRS 3 nicht enthalten. Die Kaufpreisverbindlichkeiten wurden vollständig durch Zahlungsmittel beglichen, das heißt, es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile.

Verkürzter Anhang

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt der in den ersten drei Quartalen 2008 erworbenen Unternehmen und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellten sich wie folgt dar:

	Buchwerte vor der Akquisition Mio. €	Beizulegender Zeitwert Mio. €
Immaterielle Vermögenswerte	4,1	0,0
Sachanlagen	3,8	3,7
Aktive latente Steuern	0,0	0,0
Vorräte	6,3	6,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,9	10,9
Zahlungsmittel und -äquivalente	4,6	4,6
Übrige Aktiva	3,7	3,7
	33,4	29,2
Finanzverbindlichkeiten	8,2	8,2
Passive latente Steuern	0,3	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,5	5,5
Übrige Passiva	2,5	3,2
	16,5	17,2

Es resultieren Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 139,7 Mio. €. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter.

Auf die im Laufe der ersten drei Quartale 2008 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 53,3 Mio. € sowie ein Jahresüberschuss von 3,6 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, dann hätten sie 74,7 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 4,7 Mio. € zum Jahresüberschuss des Konzerns beigetragen.

In den ersten drei Quartalen 2008 wurden Apotheken in Großbritannien sowie eine Gesellschaft des norwegischen Celesio-Großhandels veräußert. Die vollständig zahlungswirksamen Veräußerungserlöse betragen 7,4 Mio. €. Dabei wurden Vermögenswerte in Höhe von 4,3 Mio. € und Schulden in Höhe von 3,0 Mio. € veräußert. Im Berichtsjahr erzielten diese Gesellschaften einen Umsatz von 3,1 Mio. €.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises beeinträchtigen nicht die Vergleichbarkeit zum Vorjahr.

Verkürzter Anhang

Unternehmenserwerbe im 1.–3. Quartal 2007

Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 2007 117 Apotheken, im Wesentlichen in Großbritannien, zu jeweils 100 % erworben. Daneben wurde im Geschäftsbereich Celesio-Apotheken die DocMorris-Gruppe per 31.05.2007 in den Konzernabschluss einbezogen. Am Bilanzstichtag hielt Celesio 90,44 % der Anteile an der DocMorris-Gruppe. Da mit den verbleibenden Gesellschaftern Andienungs- und Erwerbsrechte über sämtliche nicht durch Celesio gehaltene Anteile bestanden, wurde bei der Ermittlung der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs von einem 100 %-Anteilserwerb ausgegangen. Akquirierte Unternehmen wurden zunächst auf Basis vorläufiger Zahlen konsolidiert und gegebenenfalls gemäß IFRS 3.62 innerhalb von zwölf Monaten an die finalen Werte angepasst. Die Kaufpreisallokationen für Erwerbe in den ersten drei Quartalen 2007 sind dementsprechend nach Fertigstellung der Wertgutachten mittlerweile abgeschlossen. Im Folgenden werden die endgültigen Werte dargestellt. Es ergibt sich kein Ergebniseffekt für die Vergleichsperiode.

Die Anschaffungskosten, inklusive von zukünftigen Ereignissen abhängender Kaufpreiszahlungen, betragen zum 30.09.2007 420,3 Mio. €. Davon entfielen 182,9 Mio. € auf den Erwerb der DocMorris-Gruppe. In den Anschaffungskosten waren 14,1 Mio. € für erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten, davon 1,4 Mio. € für die DocMorris-Gruppe. Zusätzliche Anteilserwerbe an bereits vollkonsolidierten Unternehmen waren hierin gemäß IFRS 3 nicht enthalten. Die Kaufpreisverbindlichkeiten wurden vollständig durch Zahlungsmittel beglichen, das heißt, es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile. Für den Erwerb der DocMorris-Gruppe bestanden zum Erwerbszeitpunkt Verpflichtungen aus Kaufverträgen in Höhe von 28,5 Mio. €.

Auf die in den ersten drei Quartalen 2007 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 143,8 Mio. € sowie ein Jahresüberschuss von 11,7 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, dann hätten sie 284,8 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 15,2 Mio. € zum Jahresüberschuss des Konzerns beigetragen. Davon entfielen in den ersten drei Quartalen auf die erworbene DocMorris-Gruppe Umsatzerlöse von 78,2 Mio. € und ein Jahresüberschuss von 3,9 Mio. €. Wäre sie zum 1. Januar 2007 erworben worden, hätte sie 163,4 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 1,4 Mio. € zum Jahresüberschuss beigetragen.

Verkürzter Anhang

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt der in den ersten drei Quartalen 2007 erworbenen Unternehmen und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellten sich wie folgt dar:

	Buchwerte vor der Akquisition			Beizulegender Zeitwert		
	Gesamt	DocMorris-Gruppe	Übrige Erwerbe	Gesamt	DocMorris-Gruppe	Übrige Erwerbe
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Immaterielle Vermögenswerte	27,3	1,6	25,7	100,5	100,5	0,0
Sachanlagen	3,2	1,1	2,1	3,2	1,1	2,1
Aktive latente Steuern	6,1	6,1	0,0	8,8	8,8	0,0
Vorräte	18,8	7,5	11,3	18,8	7,5	11,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,6	21,7	26,9	48,4	21,5	26,9
Zahlungsmittel und -äquivalente	14,1	1,4	12,7	14,1	1,4	12,7
Übrige Aktiva	1,7	0,4	1,3	3,0	1,7	1,3
	119,8	39,8	80,0	196,8	142,5	54,3
Finanzverbindlichkeiten	42,1	14,3	27,8	42,1	14,3	27,8
Passive latente Steuern	0,3	0,0	0,3	36,4	36,1	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45,9	27,7	18,2	45,9	27,7	18,2
Übrige Passiva	16,9	7,4	9,5	30,2	20,7	9,5
	105,2	49,4	55,8	154,6	98,8	55,8

Im Rahmen der Kaufpreisallokation der DocMorris-Gruppe, die am 30.09.2007 abgeschlossen war, wurde ein Teil des Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung unter Berücksichtigung von latenten Steuern auf übernommene Kundenlisten (25,1 Mio. €) sowie Markennamen (73,9 Mio. €) zugeordnet und als immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen. Daneben wurden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 13,4 Mio. € passiviert. Die Änderungen gegenüber der vorläufig erstellten Kaufpreisallokation ergaben sich im Wesentlichen bei der Bewertung des Markennamens (vorläufiger Wert 117,0 Mio. €) und der Eventualverbindlichkeiten (vorläufiger Wert 6,6 Mio. €). Insgesamt reduzierten sich die passiven latenten Steuern um 19,1 Mio. € und erhöhte sich der Firmenwert um 34,8 Mio. €.

Es resultierten Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 362,3 Mio. €. Diese entfielen auf den Erwerb der DocMorris-Gruppe (123,6 Mio. €) und auf Erwerbe im Apothekenbereich (238,7 Mio. €). Die bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentierten im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten positiven Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter.

Verkürzter Anhang

Mitarbeiter

Zum Ende des 3. Quartals 2008 beschäftigte Celesio 37.811 Mitarbeiter (nach Köpfen) gegenüber 37.486 im Vorjahr.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die im Jahresabschluss zum 31.12.2007 dargestellten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich im 1.–3. Quartal 2008 nicht wesentlich verändert.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung der Celesio erfolgt nach IAS 14. Sie ergibt sich aus den internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Unternehmens. Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt.

Die interne Organisations- und Berichtsstruktur von Celesio basiert auf einer Unterteilung der Geschäftsbereiche in Großhandel, Apotheken, Services und Sonstige. Der Geschäftsbereich Großhandel enthält die Großhandelsaktivitäten von Celesio mit Drittkunden. Im Geschäftsbereich Apotheken werden alle Aktivitäten dargestellt, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung durch Apotheken von Celesio stehen. Dies umfasst die gesamte Logistikkette vom Warenbezug beim Hersteller bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich Services beinhaltet innerhalb der Geschäftseinheit Movianto die Erbringung herstellernaher Logistikdienstleistungen sowie die strategische Kooperation mit pharmexx. Unter Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht operativer Gesellschaften enthalten. Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt. Das operative Segmentergebnis gemäß IAS 14 entspricht dem EBIT ohne Berücksichtigung des Ergebnisses aus at Equity bewerteten Beteiligungen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Es bestanden Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 40 Mio. €.



Celesio Konzern

Verkürzter Anhang

Sonstige Anhangangaben

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge, die in der Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung zusammengefasst dargestellt werden, setzen sich zusammen aus Aufwendungen von 511,3 Mio. € (2007: 496,8 Mio. €) und Erträgen von 126,4 Mio. € (2007: 123,7 Mio. €). Davon entfielen auf das 3. Quartal Aufwendungen von 164,6 Mio. € (2007: 167,5 Mio. €) und Erträge von 42,4 Mio. € (2007: 46,9 Mio. €).

Entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag für 2007 wurde im Berichtszeitraum an die Aktionäre der Celesio AG eine Dividende von 131,0 Mio. € (0,77 € je Stückaktie) ausgeschüttet.

Es ergaben sich im Zwischenberichtszeitraum keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Stuttgart, 7. November 2008

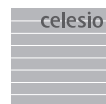
Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Celesio AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Celesio AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. September 2008, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.



Celesio Konzern

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 7. November 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Pfitzer
Wirtschaftsprüfer

Matischiok
Wirtschaftsprüfer



Celesio Konzern

Kontakt

Webseiten

Celesio AG und Unternehmen im Celesio-Konzern

www.celesio.com

Celesio-Großhandel

Belgien	www.pharmabelgium.be
Dänemark	www.maxjenne.dk www.tjellesen.dk
Deutschland	www.gehe.de
Frankreich	www.ocp.fr
Großbritannien	www.aah.com
Norwegen	www.nmd.no
Österreich	www.herba-chemosan.at
Slowenien	www.kemofarmacija.si
Tschechische Republik	www.gehe.cz

Celesio-Großhandel bietet für Apotheken zugangsgeschützte Business-to-Business- Lösungen an

Deutschland	www.gehe-point.de
Großbritannien	www.aah-point.com
Italien	www.afmpoint.it
Österreich	www.herba-point.at

Celesio-Apotheken

Belgien	www.lloydspharma.be
Großbritannien	www.lloydspharmacy.co.uk www.johnbellcroyden.co.uk
Irland	www.unicarepharmacy.ie
Italien	www.admentaitalia.it
Niederlande	www.lloydsapotheken.nl www.docmorris.nl
Norwegen	www.vitusapotek.no
Tschechische Republik	www.lloyds.cz

Celesio-Services

Movianto	www.movianto.com
pharmexx	www.pharmexx.com

Adressen und Ansprechpartner

Aktionärsinformationen

Bernhard Wolf
Corporate Investor Relations
Telefon +49(0)711.50 01-7 35
Telefax +49(0)711.50 01-7 36
investor@celesio.com

Pressekontakt und Publikationsanforderungen

Rainer Berghausen
Corporate Communications
Telefon +49(0)711.50 01-5 49
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
media@celesio.com

Allgemeine Angabe

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung des Zwischenberichts.

Celesio AG
Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0)711.50 01-00 (Zentrale)
Telefax +49(0)711.50 01-12 60
service@celesio.com
www.celesio.com

celesio
the healthcare group